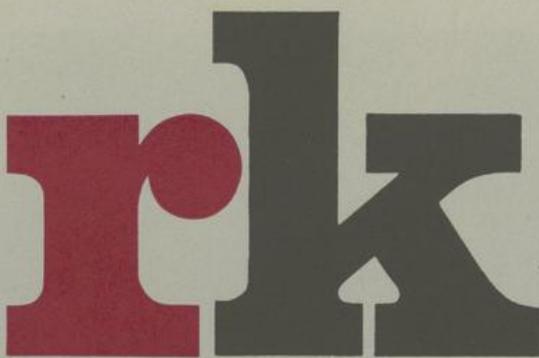


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 25. September 1985

Blatt 2419

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet: Terminübersicht vom 25. September bis 4. Oktober
(grau)

Kommunal:
(rosa) Glykolweine: Ergänzung der Liste
Norwegische Sozialpolitiker in Wien
Immer mehr Straßen in Wien werden "möbliert"
Radiumstation ohne Radium
Wieder glykohlhaltige Süßigkeiten entdeckt
Prinz Salman Bin Abdul Aziz Al Saud im
Goldenen Buch
öVP-Kritik an Wohnungsvergabe
Ehemaliger Meidlinger Bezirksvorsteher-Stellver-
treter gestorben

Lokal:
(orange) Kulturwanderung durch die Josefstadt
Am 29. September ist Familiensonntag
Wieder Wildpflanzen für den Wienerwald

Sport:
(grün) Kanadischer Versehrtenspitzenportler in Wien
Sportehrenzeichen der Stadt Wien für Max Bulla

Nur
über FS: 24.9. Sonder-Hafenrundfahrt mit dem "Eisvogel":
Eigener Zubringerbus
Feuerwehrmann bei Einsatz schwer verletzt
25.9. Nachrangtafel überfahren, mit Straßenbahn
zusammengestoßen

.....
Bereits am 24. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 25. September bis 4. Oktober (1)

11 Wien, 24.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 25. September bis 4. Oktober hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Vbgm. Busek und Andreas Salcher "Wohnen ohne Parteibuch?") (Cafe Landtmann)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher und Primarius Univ.-Prof. Dr. Alth "Radiumstation ohne Radium" (Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, Pavillon III, Abteilung für Strahlentherapie)
- 12.00 Uhr, Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Wien anlässlich des Besuches Seiner Königlichen Hoheit des Gouverneurs von Riyadh, Prinz Salman Bin Abdul Aziz, mit Bürgermeister Dr. Zilk (Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 17.30 Uhr, Pressekonferenz Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Ing. Hofmann über "Neue Wohnbauphilosophie in Wien" (PID)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr (Konferenzsaal der Wiener Holding, 1, Universitätsstraße 11, 3. Stock)

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER:

- 9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim der Stadt Wien durch Stadtrat Ingrid Smejkal (22, Am Heidjöch1 14) (Autobuslinie 23 A, Endstelle)
- 10.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Mrkvicka über "Dramatikerstipendien", Gründung eines italienischen Theaters in Wien und über die Baukostenzuschüsse des Kulturamtes für die Wiener Bühnen (PID)

FREITAG, 27. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Hatzl (HBW, 9, Spittelauer Lände 45)

(Forts.) ger/gg

.....
Bereits am 24. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 25. September bis 4. Oktober (2)

12 Wien, 24.9. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 30. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP (NR. Dr. Hubinek - "Wiener Frauen für Änderung der Ladenöffnungszeiten") (Cafe Landtmann)
- 14.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien durch Bürgermeister Dr. Zilk an Brigadier i.R. Kurt Albrecht (Arbeitszimmer, Bürgermeister)
- 18.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Der Maulwurf als Archäologe" durch Stadtrat Hatzl (Kassenhalle des Hauptgebäudes der Zentralsparkasse und Kommerzialbank, Wien, Wien 3, Eingang Gigergasse)

DIENSTAG, 1. OKTOBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 15.00 Uhr, Überreichung des Dekretes über die Verleihung des Berufstitels "Hofrat" an ao. Univ.-Prof. Dr. Felix Czeike, Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs, durch Bürgermeister Dr. Zilk (Steinerner Saal 1, Rathaus)

DONNERSTAG, 3. OKTOBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (PID)

FREITAG, 4. OKTOBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Mrkvicka über "Saison der Symphoniker 1985/86" (PID)

(Schluß) ger/rr

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

2 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghof Kellerei

Hans Sautner	Landwein weiß	
Am Berg 18, 7122 Gols	abgef. am 14.5.1985	Blockpackung 1 l

Brüder Grill	Erdbeerwein	
Fels/Wagram	österr. Fruchtwein	Flasche 1 l

Julius Hafner		
7123 Mönchhof	Weißwein	Tank
Wienerstraße 33	Beerenauslese	Flasche 0,75 l

Helmut Rotter	Weißwein	
2070 Obernalb 24	gem. Satz JG. 1983/84	Fässer
	Rotwein	
	gem. Satz JG. 1983/84	Fässer

Siegfried Tschida	St. Margarethener	
7152 Pamhagen	Spätlese 1983	
	WGS E 122/85	Tank
	St. Margarethener	
	Spätlese 1983	
	WGS E 144/85	Tank

Urach GesmbH. u. Co.KG.	Grüner Veltliner	
3493 Hadersdorf	österr. Wein	Flasche 1 l
	Rose	
	österr. Wein	Flasche 1 l
	Rotwein spezial	
	österr. Wein	Flasche 1 l

(Forts.) red/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

3 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL)

Wawra's Erben,

Weingut und Kellerei

Wienerstraße 7

2352 Gumpoldskirchen

österr. Rose

Heuriger 1984

Flasche 0,7 l

Flasche 2 l

Alte Hofkellerei Wien

österr. Landwein weiß

Flasche 1,5 l

Turmweingut St. Haller

GesmbH., Kellerei

Mönchhof, Kirchenplatz 4

Blaufränkisch

Flasche 0,7 l

Schloßkellerei

S. Kleinbauer

3552 Lengfeld 79/Krems

1983 Heuriger

Flasche 2 l

Weingut Passauerhof

Langenlois

Grüner Veltliner

österr. Spitzenwein

Flasche 2 l

Eigenbauweine

Josef Röglasperger

3561 Zöbing 62

Original Zöbinger

Heiligensteiner

Original Zöbinger

Rheinriesling

Flasche 2 l

Flasche 2 l

Weingut Johann Schrammel

7122 Gols, Am Anger 17

Burgenland

Spätlese

Neuburger

Gerebelter Golser

Neuburger

Traminer weiß

Muskat Ottonel

Großlage Kaisergarten

Flasche 0,7 l

Flasche 1

Flasche 0,7 l

Flasche 0,7 l

Weingut Brüder Grill

Fels/Krems

(Forts.) red/gg

Vin rouge de sete

Flasche 0,25 l

Mittwoch, 25.9.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2424

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

4 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Zu dem in der Liste des Bundesministeriums vom 22. August angeführten Wein:

Gasthaus Reingruber

(Pächter Gahleitner Johann)

4170 Haslach a.d.M.

Grüner Veltliner

Marktplatz 2

Hauerwein

Flasche 2 l

wird mitgeteilt, daß die weiteren Erhebungen ergeben haben, daß es sich um einen vom Weinhauer Erich Traun, Weitersfeld 20, gelieferten Wein gehandelt hat.

(Schluß) red/gg

NNNN

Kulturwanderweg durch die Josefstadt

5 #Wien, 25.9. (RK-LOKAL) Einen Kulturwanderweg durch die Josefstadt veranstaltet der Kulturverein "Freunde der Josefstadt" gemeinsam mit dem Wiener Volksbildungswerk und der Unterstützung des Kulturamtes kommenden Sonntag, den 29. September. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung hat Stadtrat Franz MRKVICKA übernommen. Der Start wird zwischen 8 und 11 Uhr beim Amtshaus am Schlesingerplatz sein, wobei von den Teilnehmern eine Startgebühr von 20 Schilling zu erlegen ist. Jeder Absolvent der etwa 9 km langen Strecke erhält außer einem Routenführer und einer Broschüre auch Gutscheine für diverse Labestationen, sowie eine Bestätigung für seine erbrachte Leistung.#

Geboten wird eine Vielfalt von Sehenswürdigkeiten, wie etwa interessante Bauten und Denkmäler. Diverse Kulturangebote, wie Theater, Bezirksmuseum, Galerien, die Schlosserinnung. Musikdarbietungen sowie diverse Aktivitäten und Animationen werden den Kulturwanderweg - dessen Ziel zwischen 11 und 15 Uhr im Hamerlingpark sein wird - wesentlich bereichern. Den Abschluß bildet ein buntes Fest im Hamerlingpark.

Zwtl.: Hobbykünstler melden!

Im Rahmen des Kulturwanderweges wird es aber auch eine spezielle Aktion geben: Josefstädter-Hobbykünstler werden Gelegenheit haben, sich und ihr Schaffen bzw. ihre Darbietungen auf den verschiedensten Gebieten zu präsentieren. Ob Graphiker, Modellbauer, Musiker, Sänger oder Besitzer außergewöhnlicher Sammlungen, jeder erhält seine Chance. Anmeldungen nimmt das Wiener Volksbildungswerk unter der Adresse 15, Vogelweidplatz 9, Telefon 92 24 61, entgegen. (Schluß) zi/rr

NNNN

Kanadischer Versehrtenspitzensportler in Wien

6 Wien, 25.9. (RK-SPORT) Auf seiner Fahrt rund um die Welt trifft der kanadische Rollstuhlfahrer Rick HANSEN heute, Mittwoch, um ca. 18 Uhr auf dem Wiener Rathausplatz ein, wo er von Sportstadtrat Franz MRKVICKA empfangen und geehrt wird. Rick Hansen, im Jahre 1983 gemeinsam mit dem Eishockeyspieler Wayne GRETZKY zum Athleten des Jahres in seinem Land gewählt, will in 18 Monaten in genau 365 Rollstuhltagen 40.000 Kilometer zurücklegen, wobei er auf seiner Marathontour rund 100 Großstädte in 34 Ländern besuchen wird. Das Hauptziel von Rick Hansen mit dieser Aktion: Weltweit auf das Potential der körperbehinderten Menschen hinzuweisen und einen Fonds für die Wirbelsäulenforschung, die Rehabilitation und den Rollstuhlsport zu initiieren. Der Kanadier wird heute auch von Georg FREUND begrüßt, der erst kürzlich im Rollstuhl eine österreich-Rundfahrt zurückgelegt hat. (Schluß) hof/gg

NNNN

Sportehrenzeichen der Stadt Wien für Max Bulla

7 Wien, 25.9. (RK-SPORT) Einer der großen Ehrengäste der Z-Radnacht am 4. Oktober wird Max BULLA sein, der Donnerstag seinen 80. Geburtstag feiert. Bulla, Sieger des ersten Giro De Suisse im Jahre 1933, Sieger von drei Etappen der Tour de France 1931, einer der besten Straßenfahrer, die Österreich je hervorgebracht hat, wird im Ferry Dusika-Hallenstadion durch Bürgermeister ZILK und Stadtrat MRKVICKA mit dem Sportehrenzeichen ausgezeichnet, die höchste Ehrung, die die Stadt Wien auf diesem Gebiet zu vergeben hat. (Schluß)
hof/gg

NNNN

Norwegische Sozialpolitiker in Wien

8 #Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Einrichtungen des Wiener Sozial- und Gesundheitswesens wie etwa die "Stadt des Kindes", das Berufsrehabilitationszentrum in Floridsdorf, ein Pensionistenheim, das Pflegeheim und das Wohnheim im Sozialmedizinischen Zentrum-Ost, sowie ein Sozialer Stützpunkt, stehen auf dem Besichtigungsprogramm des Sozialausschusses der Gemeinde Oslo, der sich gegenwärtig zu einem viertägigen Besuch in Wien aufhält. #

Dienstag statteten die norwegischen Gäste unter der Führung des Stadtrates für Soziales, Ragnvald DAHL, Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER einen Besuch ab. Die norwegischen Kommunalpolitiker, die von Stacher über Wiens Sozialpolitik eingehend informiert wurden, zeigten sich vor allem von den für behinderte und ältere Menschen geschaffenen Einrichtungen sehr beeindruckt. (Schluß) zi/gg

NNNN

Am 29. September ist Familiensonntag

9 Wien, 25.9. (RK-LOKAL) Der "4. Internationale Scout-Wandertag", eine Rundfahrt durch die Wiener Stadterneuerungsgebiete und Wanderungen "Rund um den Silbersee" und durch die Josefstadt stehen auf dem Programm des 7. Familiensonntags des Wiener Landesjugendreferates am 29. September für Kinder und Eltern.

Weitere Veranstaltungen:

- o Besuch im Konzerthaus
- o Schatzsuche in der "Südseeoase" des Wohnparks Alt-Erlaa
- o "Tag der offenen Tür" in der Volkshochschule Brigittenau
- o Spielfest in der Wohnhausanlage Am Schöpfwerk
- o "Mini-Familienfest" und "Mini-Rockfest" in der Wohnhausanlage am Wiener Flur
- o "Fahrradtour" vom Prater auf die Donauinsel
- o Aktion "Freies Malen" im Museum Moderner Kunst
- o Besuche im Wurstelprater oder in der 1. Wiener Kindergalerie Lalibela. (Schluß) je/rr

NNNN

Wieder Wildpflanzen für den Wienerwald

10 Wien, 25.9. (RK-LOKAL) Vom Aussterben bedrohte Wildpflanzen sollen nach Möglichkeit gerettet werden. Das Stadtgartenamt zieht daher seit einiger Zeit entsprechende Pflanzen heran. Ende September und im Oktober werden wieder 2.000 Trollblumen, Wasser-Schwertlilien, Windröschen, Gelber Lauch, Teufelskrallen, Akelei, Zaunlilien und Sumpfdotterblumen in Waldbereichen gepflanzt. Alle Wienerinnen und Wiener sind herzlich eingeladen, beim Auspflanzen der typischen Wienerwaldblumen mitzumachen: Gepflanzt wird am Kahlenberg, Bisamberg, am Silbersee und in Mauer.

Zu folgenden Terminen wird das Auspflanzen der vom Aussterben bedrohten Wildpflanzen durchgeführt:

29. September, 14 Uhr, 14, Dehnepark - Rosentalgasse-Silbersee

6. Oktober, 9 Uhr, 19, Kahlenberg - Kirche

20. Oktober, 15 Uhr, 21, Bisamberg - Falkenberg - Magdalenenhof

27. Oktober, 9.30 Uhr, 23, Mauer - Antonshöhe - Maurer Lange Gasse

(Schluß) hrs/gg

NNNN

Immer mehr Straßen in Wien werden "möbliert" (1)

Utl.: Rautner: Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

11 #Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Immer mehr Straßen in Wien werden zu kleinen Fußgängerzonen, Wohnstraßen oder verkehrsberuhigten Zonen umgebaut. Nach Möglichkeit werden diese Straßenbereiche auch "möbliert": Es werden kleine Grünflächen angelegt, Sträucher und Bäume gepflanzt, Kandelaber und Sitzbänke aufgestellt.

Bautenstadtrat Roman RAUTNER nannte der "RATHAUSKORRESPONDENZ" einige Beispiele für solche Aktionen, die im 1., 9., 18. und 19. Bezirk durchgeführt werden. #

In der Inneren Stadt wird die bereits als Wohnstraße bestehende Kurrentgasse neu gestaltet. Es wird eine einheitliche Straßenfläche aus großen Granitwürfeln hergestellt. Fertigstellung: Mitte November.

Der Mülkersteig wird zu einer kleinen Fußgängerzone umgebaut, die zur Schottengasse hin erweitert und durch gußeiserne Poller abgegrenzt wird. Auch hier wird ein Granitwürfelpflaster verlegt. Es werden drei Altstadtkandelaber, ein Brunnen und zwei Sitzbänke aufgestellt. Außerdem werden vier Bäume gepflanzt. Die Bauarbeiten sollen Mitte November abgeschlossen sein.

In Währing wird die Hockegasse in zwei Abschnitten bis Ende Oktober zur Wohnstraße umgebaut: die Sackgasse hinter der Erndtgasse und der Teil zwischen der Scheibenbergstraße und der Wurzingergasse. Im ersten Abschnitt werden die bestehenden Bäume und Grünflächen mit Betonwürfeln eingefasst und drei neue Bäume gepflanzt. Die Fahrbahn wird mit roten Betonwürfeln und schwarzem Asphaltbeton gestaltet. Es werden zwei Kandelaber und vier Sitzbänke aufgestellt. (Forts.)

sc/rr

NNNN

Immer mehr Straßen in Wien werden "möbliert" (2)

12 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Im zweiten Abschnitt der Hockegasse werden die Gehsteige entlang der Scheibenbergstraße und der Wurzingergasse durchgezogen. Es werden sechs Grünbehälter aus Großsteinen für Sträucher geschaffen. Der Platz vor der Volksschule wird als Pausenraum gepflastert und mit Poller zur Fahrbahn abgegrenzt. Hier werden auch zwei Sitzbänke aufgestellt.

In Nußdorf wird die Schätzgasse zwischen der Zahnradbahnstraße und der Kahlenberger Straße verkehrsberuhigt. Die Einfahrt von der Zahnradbahnstraße wird wesentlich verschmälert. Es werden vier Bäume gepflanzt. Auf einer Straßenseite wird der Gehsteig etwas verengt, damit durch die Baumpflanzungen keine Parkplätze verloren gehen. Die Stellflächen werden mit Granitsteinen gepflastert. Auch hier sollen die Bauarbeiten Ende Oktober abgeschlossen sein.

Am Fuß der Binderstiege auf dem Alsergrund, die die Bindergasse mit der Nußdorfer Straße verbindet, werden Blumentröge aufgestellt, um zu verhindern, daß die Gehsteige von parkenden Autos verstellt werden. Die Mauern entlang der Stiege werden mit Sträuchern begrünt; außerdem wird ein Baum gepflanzt. Die Bauarbeiten beginnen Mitte Oktober und werden bis Ende November dauern.

Die Wohnstraße Türkenschanzplatz in Währing wurde vor kurzem baulich fertiggestellt. Hier wurden die Gehsteige im Verlauf der Max-Emanuel-Straße und der Scherffenberggasse durchgezogen. Der Bereich vor dem Pensionistenheim wurde mit Hartbetonsteinen gepflastert. Es wurden Grünbehälter für Sträucher errichtet. Vier Sitzbänke müssen noch aufgestellt werden. (Schluß) sc/gg

NNNN

Radiumstation ohne Radium (1)

Utl.: Modernstes Bestrahlungsgerät - in Österreich entwickelt
13 #Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) An der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus Lainz wurde gemeinsam mit dem Forschungszentrum Seibersdorf ein neues Gerät zur Strahlenbehandlung entwickelt. Bei dieser österreichischen Erfindung handelt es sich weltweit um das derzeit modernste Gerät auf diesem Gebiet, wobei das zur Strahlenbehandlung bisher verwendete Radium durch Iridium ersetzt wurde. Das Gerät mit der Bezeichnung "Minirad" - es hat die Größe eines Flugkoffers - ist in einem großen Bereich der Strahlentherapie anwendbar und bietet neben verbesserten Behandlungsmöglichkeiten auch einen optimalen Strahlenschutz für Ärzte und Personal. Mittwoch wurde diese Weltneuheit von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und Primarius Univ.-Prof. Dr. Gerhard ALTH im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt. #

Zwtl.: Verbesserter Strahlenschutz

"Minirad" ist ein sogenanntes "low dose rate"-Gerät: Die Behandlung der betreffenden Körperstellen erfolgt mit Strahlenquellen relativ geringer Aktivität ohne Unterbrechung, bis die vom Arzt festgelegte Gesamtdosis erreicht ist. Zu diesem Zweck wird die zu bestrahlende Stelle mit Hohlnadeln (1,1 mm Innendurchmesser), in die radioaktive Iridiumdrähte eingeführt sind, sozusagen "gespickt". Das neuentwickelte Gerät kann dabei bis zu neun solcher Iridiumdrähte aus abgeschirmten Positionen in die Hohlnadeln befördern. Nach Ablauf der Bestrahlungszeit werden die Drähte durch das Gerät sodann wieder in die Abschirmung zurückgeholt. Durch diese Methode entfallen die sonst bei strahlentherapeutischen Eingriffen notwendigen Manipulationen, wodurch ein verbesserter Strahlenschutz gewährleistet ist. Dazu kommt noch eine wesentliche Verkürzung der Narkosedauer von einer halben Stunde auf fünf bis zehn Minuten.
(Forts.) zi/gg

Radiumstation ohne Radium (2)

Utl.: Erfolgreiche Erprobungsphase

14 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Die Erprobungsphase für dieses derzeit modernste Gerät der Welt konnte vor kurzem erfolgreich abgeschlossen werden. Diese bestand im ersten Teil aus Tierversuchen, in deren Rahmen die Anwendung von Hohladeln bzw. deren Entwicklung an Schweinhäuten erprobt wurde. Die Schweinhaut ist der menschlichen Haut, was den Widerstand gegen und die Durchlässigkeit der Hohladeln betrifft, sehr ähnlich. Im zweiten Teil wurde diese Methode sodann bei Patienten angewendet. Dabei handelte es sich um Krebserkrankungen im gynäkologischen Bereich, der Brust, der Zunge, der Gebärmutter, aber auch um Strahlenbehandlungen des Penis. Insgesamt wurden bisher rund 120 Patientinnen bzw. Patienten mit dieser neuen Methode behandelt. International wurde das Gerät im vergangenen Sommer bei einem Weltkongreß für Radioonkologie vorgestellt. Es ist derzeit, wie Univ.-Prof. Dr. Alth betonte, das Einzige dieser Art, das bereits einwandfrei funktioniert und marktreif ist. Mit diesem Gerät wurde nicht nur eine österreichische Innovation hervorgebracht, sondern auch weltweit die vorrangige Stellung auf diesem Gebiet der Implantation untermauert.

(Forts. mgl.) zi/rr

NNNN

Wieder glykohlältige Süßigkeiten entdeckt

15 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Nachdem in aus der Bundesrepublik Deutschland stammenden "Gummibärchen" Diäthylenglykol in gesundheitsschädlichem Ausmaß gefunden wurde, veranlaßte Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL eine umgehende Überprüfung von Süßigkeiten ähnlicher Beschaffenheit. Die Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien wurde auch prompt fündig: der "Roulette Weingummi" enthält bis zu 9 mg Diäthylenglykol pro Rolle, und auch in "Happy-Cola" wurde Glykol in geringeren Mengen gefunden. Beide Produkte stammen von der deutschen Firma Haribo. Für Kinder gelten bereits 10 mg Glykol als gesundheitsbedenklich. Beim Genuß mehrerer Rollen solcher "Fruchtgummis" wird diese Grenze weit überschritten.

Obwohl diese Süßigkeiten seit Mittwoch früh vom Marktamt beschlagnahmt werden, sollten Eltern vorsichtshalber überprüfen, ob ihre Kinder solche Süßigkeiten noch haben, erklärte die Stadträtin. (Schluß) lei/rr

NNNN

Prinz Salman Bin Abdul Aziz Al Saud im Goldenen Buch

16 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Seine Königliche Hoheit Prinz Salman Bin Abdul Aziz von Saudi-Arabien trug sich Mittwoch mittag im Stadtssenatssitzungssaal des Wiener Rathauses ins Goldene Buch der Stadt Wien ein. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und seine Königliche Hoheit betonten in ihren Ansprachen die tiefe Freundschaft zwischen den beiden Staaten. Der Wiener Bürgermeister würdigte weiters die besonnene Rolle Saudi-Arabiens im Nahost-Konflikt, während Prinz Salman Bin Abdul Aziz Al Saud die große Bedeutung Österreichs für die Erhaltung des Friedens in Europa hervorhob. (Schluß) rü/gg

NNNN

ÖVP-Kritik an Wohnungsvergabe

- 17 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Vorschläge der Jungen ÖVP zur Vergabep Praxis von Gemeindewohnungen wurden Mittwoch im Pressegespräch von Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK präsentiert. Es dürfe nicht vorkommen, daß die Wohnungsvergabe etwas mit dem Parteibuch zu tun habe. Gemeindewohnungen sollen nur an sozial Bedürftige vergeben werden. Im einzelnen schlägt die Junge ÖVP vor:
- o grundlegende Reform der Wohnungsvergabe durch ein objektives Punktesystem
 - o Nur Wohnungssuchende mit einem Familieneinkommen mit weniger als 10.000 Schilling netto sollen ein Anrecht darauf haben, eine Gemeindewohnung beziehen zu können. Für jedes im Haushalt lebende Kind erhöht sich dieser Betrag um 2.000 Schilling.
 - o Maximal 25 Prozent des Familieneinkommens dürfen für die Wohnungskosten verlangt werden.
 - o In regelmäßigen Abständen sollte überprüft werden, ob die Voraussetzungen für die Miete einer Gemeindewohnung noch gelten. Überschreitet das Nettofamilieneinkommen 20.000 Schilling, ist dem Wohnungsinhaber nahezu legen, die Wohnung entweder
 - o zu kaufen oder
 - o ausziehen oder aber er hat
 - o eine Mieterhöhung (bis zu 25 Prozent seines Nettoeinkommens) in Kauf zu nehmen. (Schluß) ger/rr

NNNN

Ehemaliger Meidlinger Bezirksvorsteher-Stellvertreter gestorben
18 Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Wie erst jetzt bekannt wurde, ist
der ehemalige Meidlinger Bezirksvorsteher-Stellvertreter Ing. Alfred
FUCHS am 16. September gestorben. Fuchs stand im 77. Lebensjahr.
Sein Amt als Bezirksvorsteher-Stellvertreter übte er von Juni 1969
bis Jänner 1973 aus. Das Begräbnis fand am 25. September statt.
(Schluß) red/gg

NNNN